

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 20. Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag, 9. März 2017, 18 Uhr,
Salzhaus, Brugg**

Teilnehmende:

Gemeinde Bad Säckingen	Alexander Guhl
Gemeinde Böttstein	Alex Meier
Gemeinde Bözberg	Peter Plüss
Gemeinde Bözen	Gerhard Beuggert
Gemeinde Döttingen	Peter Hirt
Gemeinde Effingen	Albert Vock
Gemeinde Frick	Christian Fricker
Gemeinde Gansingen	Martin Steinacher
Gemeinde Gipf-Oberfrick	Roger Merkle
Gemeinde Herznach	Hansruedi Rubin
Gemeinde Hornussen	Guy David
Gemeinde Laufenburg	Herbert Weiss
Gemeinde Mandach	Lukas Erne
Gemeinde Mönthal	René Birrfelder
Gemeinde Murg	Adrian Schmidle
Gemeinde Oeschgen	Gabriele Wieser
Gemeinde Remigen	Cordula Soland
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	Karl Läuchli
Gemeinde Scherz	Urs Ruffin
Gemeinde Schinznach Dorf	Urs Leuthard
Gemeinde Turgi	Daniel Frei
Gemeinde Ueken	Karlheinz Lenzke
Gemeinde Untersiggenthal	Marlène Koller
Gemeinde Veltheim	Patrick Suppiger
Gemeinde Villigen	René Probst
Gemeinde Villnachern	Donat Gubler
Gemeinde Windisch	Rosi Magon
Gemeinde Wittnau	Andreas von Mentlen
Gemeinde Würenlingen	André Zoppi
Gemeinde Zeihen	Patrik Meier

Jugendvertreter: Thierry Müller

Landwirtschaft/Weinbau: Karl Hofmann
Urs Leimgruber
Christian Vogt

	Ruedi Riniker Susanne Scherer
Natur/Bäder/Tourismus:	Klaus Brehm Heiko Dobler Gerhard Königer Anita Schneeberger Lüder Rosenhagen Marcus Rudolf Verena Rohrer
Industrie/Gewerbe/Handel:	Hans – Eugen Tritschler René Weiss
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Sandra Fehlmann Iris Frei David Hunziker
Parteienvertreter:	Wolfgang Fürst Christian Gäng Stefan Huggenberger Herbert Künzi Robert Obrist Rolf Rüttbauer
Nicht-Organisierte:	Jan Gerschler Leo Grünenfelder Gabi Keller Max Leuppi Roland Schmitt Louis Schneider Herbert Steinmeier Cees Verbree Reto Zäuner
Technisches Forum Sicherheit:	Benjamin Müller
Baden Regio:	Dominique Keulicht
Geschäftsstelle Jura Ost:	Gerry Thönen
Gäste: Bundesamt für Energie Kanton AG ENSI	Stefan Jordi Thomas Frei Sebastian Graupner, Meinert Rahn, Manuel Sentís, Eduard Feldbaumer
Nagra Deutsche Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST) Gastgemeinden Gäste Pressevertreter	Olivier Moser Martin Steinebrunner Koblenz; Klingnau Kathrin Roser AZ

Entschuldigt:

Gemeinden:

Albbruck	Stefan Kaiser
Birmenstorf	Urs Rothlin
Birr	Markus Büttikofer
Brugg	Daniel Moser
Kaisten	Willi Zahnd
Laufenburg (DE)	Ulrich Krieger
Lupfig	Heinz Schmid
Mettauertal	Peter Weber

Landwirtschaft/Weinbau: Reto Meier

Industrie/Gewerbe/Handel: Ernst Obrist

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager: Christoph Koch
Norbert Stichert

Parteienvertreter: Sebastian Haus
Jörg Hunn
Sacha Schenker

Nicht-Organisierte: Sibylle Häni

AG Raumplanung: Robert Wernli

Abwesend:

Gemeinden:

Elfingen	Brigitte Büchli
Mülligen	Ulrich Killer

Jugendvertreter: Pascal de Buren
Lukas von Atzigen

Natur/Bäder/Tourismus: Thomas Vetter

Industrie/Gewerbe/Handel: Peter Andres

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager: David Farruggio

Parteienvertreter: Martina Sigg

Nicht-Organisierte: Claudia Petrikis

Vorsitz:

Co-Präsidium: Peter Plüss, Bözberg; Ueli Müller, Riniken

Protokoll:

Geschäftsstelle Jura Ost: Gerry Thönen

1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Co-Präsident Ueli Müller. Speziell begrüsst werden Stefan Jordi vom Bundesamt für Energie, Bastian Graupner, Meinert Rahn, Manuel Sentís und Eduard Feldbaumer vom ENSI, Kantonsvertreter Thomas Frei, Oliver Moser von der Nagra, Martin Steinebrunner von der Deutschen Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST), die Vertreter der Gastgemeinden Koblenz und Klingnau, Kathrin Roser, Praktikantin bei Brugg Regio sowie die Vertreter der Medien. Pied Zuidema von der Nagra hat seine Teilnahme an der Konferenz aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen müssen.

Begrüssung

2. Feststellung der Präsenz

Von insgesamt 92 Konferenzmitgliedern sind 66 an der Versammlung vertreten. Das absolute Mehr beträgt 34.

Präsenz

3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Karl Läuchli und Albert Vock werden vom Vorsitzenden als Stimmzähler vorgeschlagen.

Stimmzähler

Beschluss: Die beiden Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

4. Protokoll der 19. Plenarversammlung vom 17. November 2016

Das Protokoll der 19. Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt und ist im Mitgliederbereich der Website www.jura-ost.ch verfügbar.

Ja zum Protokoll

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Kurzmitteilungen

Die Kurzberichte des Leitungsteams, der Fachgruppen und der Delegierten (Traktandum 5.1 – 5.9) wurden den Konferenzmitgliedern mit den Einladungsunterlagen zugestellt.

Kenntnisnahme

Seit der letzten Versammlung im November 2016 haben sich einige Mutationen ergeben. Aus der Regionalkonferenz Jura Ost sind folgende Personen ausgetreten: Reto Vogt, Jugendvertreter; Uwe von der Weyden, Nicht-Organisierter; Oliver Gerlinger, Gemeindevertreter Schinznach Bad; Roland Probst, Gemeindevertreter Birmenstorf; Noel Dragotta, Jugendvertreter.

Mutationen

Seit dem 1. Januar 2017 wird die Gemeinde Birmenstorf von Gemeinderat Urs Rohlin vertreten.

Beschluss: Die Kurzberichte werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Referat „ENSI-Gutachten zum 2x2-Vorschlag der Nagra“ (Dr. Bastian Graupner, ENSI)

In seinem Referat skizziert Bastian Graupner die wichtigsten Inhalte des Gutachtens, welches das ENSI zum 2x2-Vorschlag der Nagra verfasst hat und das auch die von der Nagra nachgereichten Unterlagen berücksichtigt.

ENSI-Gutachten

In der Gesamtbeurteilung kommt das ENSI zu folgendem Schluss:

Fazit

- Die Nagra hat die vorgegebenen sicherheitstechnischen Kriterien adäquat und stufengerecht berücksichtigt;
- die Erarbeitung der Vorschläge wurde transparent und grösstenteils nachvollziehbar dargelegt;
- die Dokumentation der Nagra ist umfangreich und untersucht detailliert alle relevanten Themen;
- das ENSI beurteilt insbesondere die Vorgehensweise der Nagra bei der Überarbeitung der geomechanischen Grundlagen und Unterlagen bezüglich der Nachforderungen (des ENSI) als zielführend;
- das ENSI kommt in einzelnen Punkten zu einer von der Nagra abweichenden Beurteilung und hält die Zurückstellung der Region Nördlich Lägern für nicht belastbar;
- für alle anderen Standortgebiete (also auch für Jura Ost) und Wirtgesteine stimmt das ENSI dem Vorschlag der Nagra zu.

Aus dem Plenum werden Fragen zur „horizontalen Abstandsregelung“ sowie zum Begriff „Belastbarkeit“ gestellt und vom Referenten beantwortet.

Fragen

7. Stand der Planung von Etappe 3 (Stefan Jordi, BFE)

Stefan Jordi gibt in seinem Referat einen Überblick über den aktuellen Verfahrensstand und über die wichtigsten laufenden und bevorstehenden Arbeiten.

Verfahrensstand

Es wird aufgezeigt, mit welchen Arbeiten sich die Regionalkonferenzen in Etappe 3 zu beschäftigen haben. Ausserdem wird skizziert, wie das Konzept für die regionale Partizipation in Etappe 3 aussieht, welche Grundsätze bei der Anpassung der Standortregionen gelten und welche Überlegungen es hinsichtlich der Organisationsstruktur der künftigen Regionalkonferenzen gibt.

Planung Etappe 3

Zum Schluss wird auf die nächsten Termine hingewiesen.

Termine

8. Informationen zur Gesellschaftsstudie (Thomas Frei, Kanton Aargau)

Thomas Frei informiert die Konferenzmitglieder über den neuesten Stand in Sachen Gesellschaftsstudie. Vorläufig findet keine weitere Bevölkerungsumfrage statt. Eine zweite Umfrage ist für Etappe 3 (eventuell im Jahr 2020) vorgesehen.

Änderungen im Zeitplan

Die „teilnehmende Beobachtung“, die Teil der Gesellschaftsstudie war, ist vorläufig sistiert. Einige Themen aus der Gesellschaftsstudie werden im Rahmen des Monitorings bearbeitet.

sistiert

Im Zusammenhang mit den Ergebnissen aus der ersten Bevölkerungsumfrage ist nach wie vor offen, wie mit diesen umgegangen werden soll. Sowohl die Fachgruppe SÖW als auch die übrigen Akteure sind aufgerufen, sich diesbezüglich Gedanken zu machen und gegebenenfalls Massnahmen zu ergreifen.

Was tun mit den Umfrageergebnissen?

Die Gesellschaftsstudie wird nun auch in der Region Nördlich Lägern durchgeführt. Die Studie soll in den drei noch im Verfahren befindlichen Regionen das gleiche Niveau aufweisen.

Nördlich Lägern

9. Anträge aus der Regionalkonferenz

Aus dem Kreis der Regionalkonferenzmitglieder sind keine Anträge eingegangen.

keine Anträge

10. Verschiedenes; Termine

Weil die Regionen ihre definitive Stellungnahme zum 2x2-Vorschlag der Nagra bis Ende August abgeben müssen, wird die Konferenz vom 21. September vorverschoben. Die 21. Konferenz findet am **Donnerstag, 29. Juni, 18 Uhr, statt**. Die Konferenz vom 21. September entfällt. Die letzte Konferenz im Jahr 2017 findet am Donnerstag, 23. November statt.

neuer Konferenztermin

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

Laufenburg, 28. März 2017



Peter Plüss, Co-Präsident



Ueli Müller, Co-Präsident



Gerry Thönen, Geschäftsführer